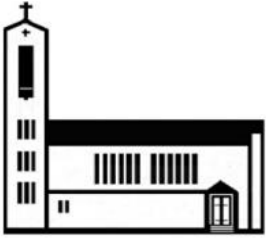


Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus
Schmargendorf und Grunewald
Berlin



Salvator

Tölzer Str. 25, 14199 Berlin

Gemeindebrief
Oktober 2025



St. Karl Borromäus

Delbrückstr. 33, 14193 Berlin



Bild (Ausschnitt): Bistum Mainz In: Pfarrbriefservice.de

Denken & Danken

Danken & Lieben

Wer denkt, der dankt. Klar, weil denken und danken zusammengehören. Das leuchtet ein in vielen Facetten. Gut, dass die Kirchen wenigstens einmal im Jahr Erntedank feiern. Immerhin. Dankbarkeit in den Früchten der Erde verspüren und sie doch nicht auf sie zu reduzieren.

Unverhofft lieferten im Februar die Medien das große Wort der Dankbarkeit frei Haus in unsere Wohnzimmer. „Sie haben dankbar zu sein.“ Der amerikanische Präsident Donald Trump schleuderte diesen Satz dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj ins Gesicht. Der Vorgang ist inzwischen bekannt.

Aber kann man Dankbarkeit einfordern? Ist es nicht so wie bei der Liebe? Sie kann doch auch nicht befohlen werden. Wahrscheinlich haben Liebe und Dankbarkeit auch ganz viel gemein. Dieser Tage las ich, Dankbarkeit sei ein Dialekt der Liebe. Weil ich selber auch mit einem Dialekt vertraut bin, ist mir diese Lesart ganz sympathisch. Liebe ist ohne Dankbarkeit schier nicht denkbar. Dankbarkeit scheint aber ohne Ehrlichkeit nicht zu gehen. Und Heuchelei ist damit das Ende der Dankbarkeit und der Liebe.

P. Heinrich

Erntedankfest am 05.10.2025

Uns Menschen wurde der Auftrag gegeben auf diese Erde zu achten und sie zu schützen. Einmal im Jahr sagen wir Dank für alles was wir im Garten und auf den Feldern ernten dürfen. Wir erinnern an den engen Zusammenhalt von Menschen und Natur. Ohne Nahrung und Wasser wäre das Leben nicht möglich.

Darum feiern wir Erntedank an beiden Standorten am Sonntag, dem 05.10.2025 in den Gottesdiensten. In St. Karl Borromäus um 11.00 Uhr ist auch die Kita mit einer Aufführung zugegen.

Nach diesem Gottesdienst laden wir – gemeinsam mit den Kita-Eltern und dem Kita-Team – zu einem Frühschoppen ein.

Wie all die Jahre sammeln wir für die Suppenküche in Maria unter dem Kreuz. Dankbar sind wir für Geldspenden, aber auch für haltbare Nahrungsmittel, wie auch für Hygieneartikel. Eine Wunschliste der Suppenküche hängt aus.

Renate Schmelzer



Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de



Herzliche Einladung zum Pilgerweg am 18.10.2025



Treffpunkt 14:30 Uhr
St Karl Borromäus,
Delbrückstr. 33

Statio in
St. Bernhard,
Königin-Luise-Str. 33



Möglichkeit zur Mitfeier der Vorabendmesse
in der Rosenkranzbasilika,
Kieler Str. 11 um 18:00 Uhr



Das Heilige Jahr 2025 ist unter dem Motto *Pilger der Hoffnung* ausgerufen worden.

Das Logo zeigt vier stilisierte Personen, die auf die Menschheit hinweisen, die aus vier Regionen der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Geschwisterlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Eine Person klammert sich an das Kreuz. Es soll nicht nur das Zeichen für den Glauben sein, das die Person umarmt, sondern es steht auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf. Denn wir brauchen sie immer und besonders in schwierigen Zeiten.



Die Wellen, in denen sich die Personen bewegen, sind aufgewühlt, um zu zeigen, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht. Oft verstärken und intensivieren persönliche Schicksale und weltweite Ereignisse den Ruf nach Hoffnung. Deshalb wurde der untere Teil des Kreuzes betont, der sich verlängert und zu einem Anker wird, der sich der Wellenbewegung entgegensetzt. Der Anker steht für die Hoffnung. Auch Seeleute verwenden den Begriff „Anker der Hoffnung“ für den Reserveanker, der von Schiffen für Notmanöver

genutzt wird, um das Schiff in Stürmen zu stabilisieren.

Darüber hinaus soll das Logo verdeutlichen, dass der Pilgerweg keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Unternehmung ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist, die immer mehr zum Kreuz hinstrebt. Das Kreuz selbst ist nicht statisch, sondern ebenso dynamisch: Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es ihr entgegenträme und sie nicht allein ließe, indem es die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung bietet. Gut sichtbar ist schließlich in grüner Farbe das Motto des Heiligen Jahres 2025 zu sehen: „*Pilger der Hoffnung*“.

Die höchste Zeugin der Hoffnung ist die Mutter Gottes. An ihr sehen wir, dass Hoffnung kein törichter Optimismus ist, sondern ein Geschenk der Gnade in der Wirklichkeit des Lebens. Und am Fuße des Kreuzes, als sie den unschuldigen Jesus leiden und sterben sah, wiederholte sie, obwohl sie unerträgliche Schmerzen litt, ihr „Ja“, ohne die Hoffnung und das Vertrauen auf den Herrn zu verlieren. So wurde sie unter den Schmerzen, die sie aus Liebe aufopferte, zu unserer Mutter, zur Mutter der Hoffnung. In den stürmischen Wechselfällen des Lebens kommt die Mutter Gottes uns zu Hilfe, sie stärkt uns und lädt uns ein, zu vertrauen und weiter zu hoffen. *(Ende Zitat website Erzbistum Berlin)*

So lädt uns P. Maximilian ein, gemeinsam von St. Karl Borromäus über St. Bernhard zur Rosenkranzbasilika zu pilgern, und zwar am

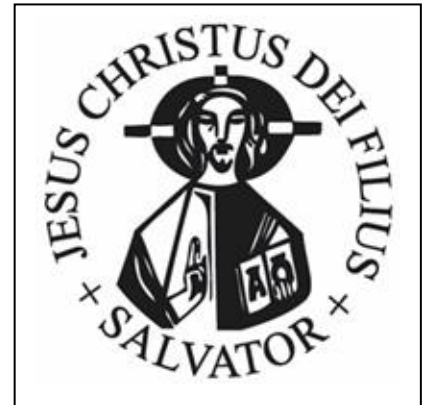
Samstag, den 18. Oktober 2025, Treffpunkt St. Karl Borromäus um 14:30 Uhr.

Der Weg wird uns über ruhige Seitenstraßen und durch Parkanlagen führen. An mehreren Zwischenstationen auf dem Weg beten wir jeweils einen Abschnitt des Rosenkranzes. Nach einer guten Stunde erreichen wir die Kirche St. Bernhard. Auch hier halten wir inne zum Gebet und es wird frisches Wasser bereitstehen. Von da aus geht es in einer weiteren guten Stunde zur Basilika. Dort besteht dann um 18:00 Uhr die Möglichkeit, die Vorabendmesse mitzufeiern. Wer möchte, kann vom U-Bahnhof Dahlem Dorf mit dem Bus X83 zum Rathaus Steglitz fahren oder in St. Bernhard auf uns warten und nur den zweiten Teil des Weges mitgehen und mitbeten.

Am Ende besteht die Möglichkeit, einen Pilgerstempel zu bekommen.

Salvatorianisches Glaubensgespräch

am Dienstag, dem **21. Okt. 2025** um **18:30 Uhr**
im Klosterkeller Salvator Schmargendorf,
Tölzer Straße 25, 14199 Berlin



Das Thema des Salvatorianischen Glaubensgespräches lautet:

"Vor zehn Jahren hat Papst Franziskus mit seiner Enzyklika **Laudato si** gleichermaßen große Zustimmung als auch massive Ablehnung ausgelöst. – Welche Bedeutung haben die damaligen Forderungen des Papstes heute?"

Der Zugang zum Klosterkeller durch den Garten ist barrierefrei.

Herzliche Einladung an alle.

Pater Maximilian

Beginn des Firmkurses 2025 / 2026

Am Freitag, dem 5. Juni 2026 um 18.00 Uhr findet in St. Canisius die nächste Firmung in unserer Pfarrei statt. Wir freuen uns auf Weihbischof Matthias Heinrich.

Vier Daten sind jetzt schon wichtig:

- Freitag, 10.10.25 - 1. Info-Abend in Salvator 19.00 - 20.00 Uhr
- Dienstag, 14.10.25 - 2. (identischer) Info-Abend in St. Canisius 19.00 - 20.00 Uhr
- Sonnabend, 01.11.25 - Anmeldeschluss - Anmeldungen NUR auf <http://geistvoll.net>
- Sonnabend, 08.11.25 - Treffen aller teilnehmenden Jugendlichen am Starttag des neuen Kurses im Gemeindesaal von St. Karl Borromäus um 14.00 Uhr



Alle Einzelheiten und die Anmeldungen zum Firmkurs laufen über die Internetseite <http://geistvoll.net>.

GOTTESDIENSTORDNUNG – Oktober 2025

		St. Karl B.	Salvator	
So	28.09.			26. Sonntag im Jahreskreis <i>Am 6,1a.4-7; 1 Tim 6,11-16; Lk 16,19-31</i>
		11:00 Uhr	9:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe
Mi	01.10.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	03.10.	18:00 Uhr		Hl. Messe

Sa	04.10.	18:00 Uhr		Vorabendmesse
So	05.10.			27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest <i>Hab 1,2-3; 2,2-4; 2 Tim 1,6-8.13-14; Lk 17,5-10</i>
		11:00 Uhr	9:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe mit den Kita-Kindern
Mi	08.10.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	10.10.	18:00 Uhr		Hl. Messe

Sa	11.10.		18:00 Uhr	Vorabendmesse
So	12.10.			28. Sonntag im Jahreskreis <i>2 Kön 5,14-17; 2 Tim 2,8-13; Lk 17,11-19</i>
		11:00 Uhr	9:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe
Mi	15.10	9:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	17.10	18:00 Uhr		Hl. Messe

Sa	18.10.	18:00 Uhr		Vorabendmesse
So	19.10.			29. Sonntag im Jahreskreis <i>Ex 17,8-13; 2 Tim 3,14-4,2; Lk 18,1-8</i>
		11:00 Uhr	9:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe
Mi	22.10.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	24.10.	18:00 Uhr		Hl. Messe

Sa	25.10.		18:00 Uhr	Vorabendmesse
So	26.10.			30. Sonntag im Jahreskreis <i>Sir 35,15b-17.20-22a; 2 Tim 4,6-8.16-18; Lk 18,9-14</i>
		11:00 Uhr	9:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe
Mi	29.10.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	31.10.	18:00 Uhr		Hl. Messe 19:00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst, Grunewaldkirche

Sa	01.11.	18:00 Uhr		Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen
----	--------	-----------	--	---

Beichtgelegenheit: nach telefonischer Vereinbarung
Pater Heinrich ☎: 89 73 76 73 oder
Pater Maximilian ☎: 20 88 61 23 (gerne vormittags)
und immer samstags von 17:00 - 17:45 Uhr in Heilig Geist

Gottesdienste im Karl-Steeb-Heim: Dienstag u. Donnerstag 15:30 Uhr
Hagenstraße 39 Sonntag 10:00 Uhr
☎: 89 73 69 30

Kollekten im Oktober 2025

28.09.25	für die Energiekosten in unserer Pfarrei
05.10.25	für unsere katholischen Kindertagesstätten
12.10.25	für das Weihnachtsmagazin unserer Pfarrei
19.10.25	für die St. Hedwigs-Kathedrale
26.10.25	Weltmissionssonntag – missio-Kollekte

Herzlichen
Dank!

Verführung zum Nachdenken -

Monatliches Filmgespräch

am Freitag, dem 17. Okt. 2025 um 17.00 Uhr
im Gemeindesaal von Salvator.

Der Zugang zum Saal ist nicht barrierefrei.

Gezeigt wird der Film *First Reformed*,
ein Beitrag zum Reformationsjubiläum 2017.

Der Film greift mit dem Konflikt zwischen
Wirtschaft und Ökologie Gedanken aus der Enzyklika *Laudato si* (2015) auf und
verschärft sie.

Dieser Konflikt bestimmt auch das Salvatorianische Glaubensgespräch am 21.10.2025.

Pater Maximilian



Ökumenischer Predigtgottesdienst zum Reformationstag unter dem Thema „Gott, so menschenfreundlich!“

am Freitag, **31.10.2025** um **19:00 Uhr** in der evang. **Grunewaldkirche**,
Bismarckallee 28 B, 14199 Berlin

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor unserer Gemeinde St. Karl Borromäus gestaltet.
Alle sind herzlich eingeladen.

Pfr. Jochen Michalek

Pater Maximilian

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Gemeindemitgliedern,
die in diesen Tagen ihren Geburtstag feiern!



Aus unserer Gemeinde sind im letzten Monat zwei Personen verstorben.

Aus Gründen des Datenschutzes werden deren Namen nur in der
gedruckten Fassung des Gemeindebriefes veröffentlicht.



MÖGEN IHRE SEELEN RUHEN IN GOTTES FRIEDEN!

Regelmäßige Gruppen unserer Gemeinde:

GEMEINDESTAMMTISCH: 1. Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr
in Salvator, Tölzer Str. 25, Klosterkeller

in Salvator, Tölzer Str. 25, Berlin-Schmargendorf

- TISCHTENNIS montags, 18:00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN jeden Sonntag nach der Hl. Messe
CHRISTLICHE MEDITATION donnerstags, 18:15 Uhr, Konferenzraum im 1. OG
Kontakt: Renate Spahn, Rena.Spahn@web.de, ☎: 89503793
SALVATORIANISCHES Dienstag, **21.10.**, 18:30 Uhr, Klosterkeller, (barrierefreier Zugang)
GLAUBENSGESPRÄCH Kontakt: maximilian.segener@erzbistumberlin.de
FILMGESPRÄCH Freitag, **17.10.**, 17:00 Uhr, im Gemeindesaal
B-NATURAL PRAISE BAND donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr, im Gemeindesaal
SKIFFLE & MEHR donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr
SKATRUNDE 1. Freitag im Monat oder n.V., 18:00 Uhr
RAD- + WANDERGRUPPE 2. Donnerstag im Monat; Tourenplan usw. siehe Aushang in
der Kirche; Kontakt: Hr. Kolleck, ☎: 821 63 33
SINGEKREIS dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr, im Gemeindesaal
Kontakt: Frau Molzahn, ☎: 824 86 93

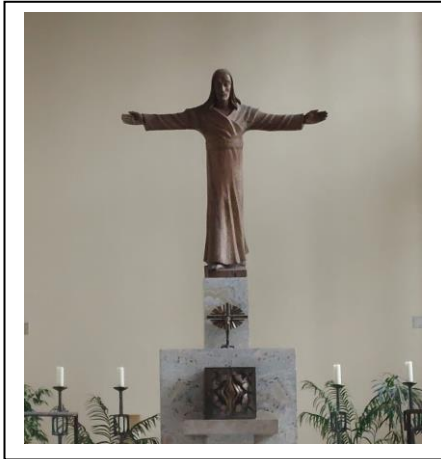
in St. Karl Borromäus, Delbrückstr. 33, Berlin-Grunewald

- FRAUENGRUPPE Dienstag, **14.10.**, 18:00 Uhr, im Gemeindesaal
Kontakt: Renate Schmelzer, ☎: 0172 392 92 92
FRÜHSCHOPPEN Sonntag, **05.10.**, nach dem 11:00 Uhr-Gottesdienst
GYMNASTIK mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr, im Gemeindesaal
KIRCHENCHOR donnerstags, 19:30 - 21:30 Uhr, im Gemeindesaal
MITTWOCHSRUNDE mittwochs, nach der 9:00 Uhr-Messe
-

Der Redaktionsschluss für den November-Gemeindebrief ist der 15. Okt. 2025!

Sommerfest in Salvator am 14. September

Mit einem Gottesdienst zum Beginn des Schuljahres begann in Salvator unser diesjähriges Sommerfest. Im Mittelpunkt des wunderbaren Festes stand der Salvator in unserer Kirche: *Offene Arme warten auf dich!* lautete das Motto.



Die ausgebreiteten Hände Jesu wollen die Liebe Gottes an alle Menschen verschenken. Besonders an die Kinder. Der Gottesdienst war speziell für die Kinder gemacht. Kurze und leichte Texte. Der Hauptgedanke aus dem Buch Josua: *„Sei mutig und stark – ich lasse dich nicht im Stich.“* Auch die stimmungsvolle Musik brachte Freude und machte Mut. Es gab viele fröhliche Gesichter im Gottesdienst.

P. Maximilian hat alle Kinder eingeladen nach vorne zu kommen. Er hat jedes Kind mit

Namen angesprochen und einzeln gesegnet. Für die kleinen Kinder war das eine tolle Sache. Für alle gab es einen Schutzengel, der als Reflektor an der Jacke oder an der Schultasche getragen werden kann. Es blieb kein Schutzengel übrig, auch an die Schwestern und Brüder wurde gedacht.

Großen Applaus gab es am Ende des Gottesdienstes für die Musik von Eva Diestel und der von ihr geleiteten *B-Natural Praise Band*. Auch als P. Maximilian vor dem Schlusseggen erklärte, weshalb er im neuen Jahr nach Gurtweil, in den Geburtsort von P. Franziskus Jordan, den Gründer der Salvatorianer wechseln möchte, wurde nochmal geklatscht, obwohl viele traurig sind.



Draußen im Garten hatten viele Leute das Fest vorbereitet.

Das Wetter war nicht zu heiß und nicht zu kalt. Es gab sehr leckere Dinge zu essen. Sehr gutes Fleisch und Würstchen vom Grill. Immer wieder wurde frisch aufgelegt und am Ende des Festes war alles aufgegessen.

Dazu sehr viele verschiedene Sorten selbst gebackenen Kuchen und Gebäck. Für jeden Geschmack war dabei und die Stimmung war echt super. Viele Leute sind herumgegangen und haben sich unterhalten. Es gab nur wenige freie Plätze und viel Bewegung. Die Kinder hatten ihren Spaß und die Großen auch.

Elmar Deichhardt hat mit tollen Liedern, gespielt von der Band *Skiffle & Mehr*, allen viel Freude gemacht, viele haben mitgesungen und waren echt begeistert. Als das Fest gegen 20 Uhr zu Ende ging, wurde gemeinsam zügig aufgeräumt und auch die letzten sind glücklich nach Hause gegangen.

Ohne die Helferinnen und Helfer kann so ein Fest nicht stattfinden. In diesem Jahr war es ganz besonders toll. Dafür danke ich allen, die dazu beigetragen und geholfen haben. Ein super Fest.

Gosia (Malgorzata Zolchow)

Helfer und Helferinnen für den 46. Grunewalder Weihnachtsmarkt gesucht!

Auch in diesem Jahr findet wieder am 1. Advent (30.11.2025) der Grunewalder Weihnachtsmarkt rund um die Grunewaldkirche (Bismarckallee 28 B in 14193 Berlin) statt. Bereits seit 1976 gibt es den Grunewalder Weihnachtsmarkt, den wir gemeinsam mit unserer evangelischen Nachbargemeinde Grunewald organisieren.

Der Weihnachtsmarkt hat eine ganz besondere Atmosphäre! Abseits von Einkaufszentren und doch mitten in Berlin gibt es zum Beispiel:

- leckere Naschereien, wie Waffeln und Crêpes
- Herzhaftes, wie Bratwürste und Steaks
- Glühwein an drei Ständen
- selbst gebackene Plätzchen für den nächsten Adventstee
- die Möglichkeit, in Ruhe schöne Geschenke zu kaufen, die man vielleicht seinen Lieben zum Fest schenken möchte.



Es ist eine schöne Tradition, dass der Erlös des Weihnachtsmarktes einer sozialen Einrichtung zugute kommt! Wir hatten im letzten Jahr darüber berichtet, dass die Gemeinde St. Karl Borromäus mit dem Erlös 2023 die Kindereinrichtung „Schutzengelwerk“ unterstützt hatte. Den Erlös für 2024 erhält dieses Jahr das „Kinder- und Jugendhaus St. Josef“ in Berlin-Neukölln. Hierüber werden wir demnächst noch berichten.

Wer zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beitragen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen:

- Nicht nur für das Jahr 2025 sondern auch für die kommenden Jahre suchen wir jemanden für die Organisation des Weihnachtsmarktes seitens unserer Gemeinde.
- Vor allem benötigen wir Unterstützung zum Aufbau des Weihnachtsmarktes am 29. und 30. November.
- Und auch für den Abbau am Sonntag, dem 30. November benötigen wir Unterstützung. Vielleicht wollen auch Sie für 2 Stunden dabei sein.
- Für das Team unseres Grillstandes benötigen wir auch noch Unterstützung.

Ich möchte Sie ganz herzlich bitten, sich zu beteiligen. Werden Sie Teammitglied der Ehrenamtlichen, die diesen Weihnachtsmarkt bereits seit Ende der Sommerferien vorbereiten und am Vortag sowie am Tag des Weihnachtsmarktes viele Stunden auf den Beinen sind, um diesen möglich zu machen.

Wenn Sie dabei sein wollen, haben wir folgende Anlaufstellen:

- Sie können mich gerne unter der Tel.-Nr.: 0176 5054 3602 anrufen.
- Oder Sie melden sich in unserem Gemeindebüro unter der Tel.-Nr.: 030 8262633.
- Sie können auch gerne ein Mitglied unseres Gemeinderates ansprechen.
- Oder dem Gemeinderat eine E-Mail schicken: gemeinderat.b@christi-auferstehung.net

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen zur Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen für die Organisation in unserer Gemeinde.

Vorabinformation der Stiftung St. Karl Borromäus-Salvator

Einladung zum gemeinsamen Besuch beim



mit Führung durch das Funkhaus Berlin.

Treffpunkt am 21. November 2025 um 15:45 Uhr

am Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin-Schöneberg
(ehemaliges Funkhaus des RIAS mit der markanten Rundung)

Bus M29 bis S-Bhf. Halensee, dann S42 bis Innsbrucker Platz

Die Führung umfasst verschiedene Bereiche des Funkhauses – von der Geschichte des Hauses über die Sendestudios, das Hörspielstudio bis zur mobilen Übertragungstechnik.

Im Berliner Funkhaus entsteht das anspruchsvolle Programm von Deutschlandfunk Kultur. Kultur und Politik werden mit Interviews, Reportagen, Kritiken beleuchtet und hinterfragt. „Das Feuilleton im Radio“ eröffnet ungewohnte Perspektiven und bietet mit seinen Magazinen viel Raum für inhaltlichen Tiefgang. Auch die preisgekrönten Hörspiele und Features des Programms werden in den Berliner Studios produziert.

Anmeldung per E-Mail winfried@schoierer.com, telefonisch oder per WhatsApp unter der Nummer 0172-3012014 bis zum **09. November 2025**.

Bitte unterstützen Sie die Stiftungsaufgaben mit Ihrer Spende in Höhe von 20 Euro am Ende der Veranstaltung oder durch Ihre Überweisung an:

Pax-Bank eG: IBAN: DE89 3706 0193 6005 9950 50

Begünstigter: Stiftung St. Karl Borromäus-Salvator in Berlin

Ihre Spende kommt zu 100% der Gemeinde St. Karl Borromäus zugute.

Spendenbescheinigungen werden Ihnen gerne ausgestellt.

Der Kirchenchor geht auf Fahrt

Von Freitag, dem 17.10. früh bis Sonntag, dem 19.10.2025 Abend fährt unser Kirchenchor mit einem Reisebus nach Sachsen-Anhalt. Alle 29 Personen wohnen im Gästehaus der Zisterzienserinnen im Kloster Helfta bei Eisleben. Dort kann abends auch geprobt werden für den Chorgesang bei der Hl. Messe am Sonntag. Für die drei Tage ist ein interessantes Besichtigungsprogramm vorgesehen in Köthen, Eisleben und Merseburg. In Halle werden wir u.a. die Franckeschen Stiftungen besuchen und die Himmelscheibe von Nebra kennenlernen.

Unser Chor singt zusammen, reist zusammen und hält zusammen. Es lohnt sich als Sängerin oder Sänger mitzumachen. Herzliche Einladung dazu. Chorproben immer donnerstags von 19:30 - 21:30 Uhr.

Pfarrer:	Pater Dr. Gerald Tanye SVD gerald.tanye@erzbistumberlin.de	Tel.: 30 00 03 11
Pfarrvikar:	Pater Heinrich Mühlbauer SDS heinrich.muehlbauer@erzbistumberlin.de	Tel.: 89 73 76 73
Pfarrvikar:	Pater Maximilian Segener SDS maximilian.segener@erzbistumberlin.de	Tel.: 20 88 61 23 (gerne vormittags)
Pfarrbüro:	Bayernallee 28; Mo. - Fr. 9:30 - 12:30 Uhr; Gabriele Föhles; pfarrbuero@christi-auferstehung.net	Tel.: 30 00 030
Gemeindebüro:	Delbrückstraße 33; Do. 10:00 - 12:00 Uhr; Renate Schmelzer; info.b@christi-auferstehung.net	Tel.: 826 26 33
Rendantin:	Evelyn Etzrodt; buchhaltung@christi-auferstehung.net	
Verwaltungsleiterin:	Debora Kreft; debora.kreft@erzbistumberlin.de	
Kirchenmusiker:	Sindre Seim Gulbrandsen; sindre.gulbrandsen@christi-auferstehung.net	
Kindertagesstätte:	Jolanta Mundzia; st.karlborrowmaeus@hedikitas.de	Tel.: 250 99 066 oder 259 365 123

Kontakt Gemeinderat:	Renate Schmelzer; gemeinderat.b@christi-auferstehung.net	Handy: 0172 392 92 92
Kontakt Pfarreirat:	pfarreirat@christi-auferstehung.net	
Stellv. KV-Vorsitzender:	Hermann Möllers; kv@christi-auferstehung.net	
Stiftungsvorstand (Vors.):	Winfried Schoierer; renate.schmelzer@christi-auferstehung.net	Handy: 0172 301 20 14
Förderverein (Vors.):	Renate Schmelzer; renate.schmelzer@christi-auferstehung.net	Handy: 0172 392 92 92;
Verein zur Förderung von Kirchenmusik in Berlin (Vors.):	Gerhard Löhr; ge-loehr@online.de	Handy: 0151 612 480 48;

Fördermöglichkeiten:

Pfarrei Christi Auferstehung	IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12
Förderverein St. Karl Borromäus-Salvator e.V.	IBAN: DE35 3706 0193 6000 5740 13
Stiftung St. Karl Borromäus-Salvator	IBAN: DE89 3706 0193 6005 9950 50
Förderverein Kita St. Karl Borromäus e.V.	IBAN: DE98 3706 0193 6002 2660 14
Verein zur Förd. von Kirchenmusik in Berlin e.V.	IBAN: DE21 3706 0193 6003 0850 13
